



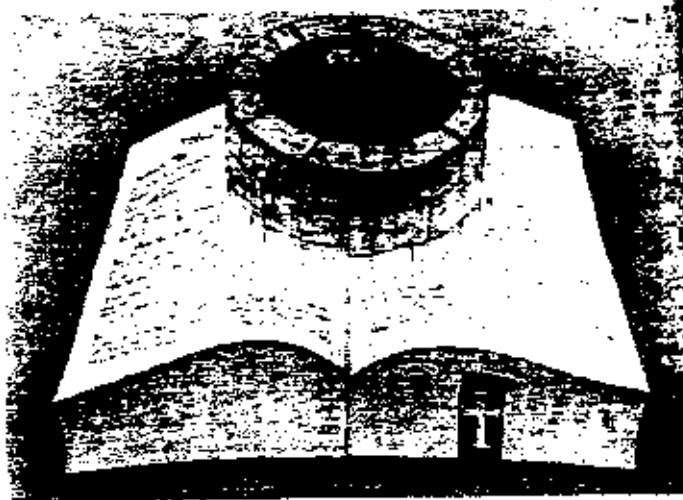
St. Bartholomäus Wipplingen

Pfarnachrichten

vom 27.02.2005 bis 05.03.2005
3. Fastensonntag

Brunnengebet

Deine Worte sind
für mich, o Gott,
wie die Tiefe eines
Brunnens. Wie der
Brunnen sich
wieder füllt durch
immer neues
Fließen, und
jedes Fließen
ihn voll sein
lässt, so
werde auch
ich gefüllt.



V. Brucato

Katholische Kirchengemeinde Wipplingen

Pfarrbüro :

Pastor Asmann

Pastor Bolmer

Gemeindeassistentin Ulla Ahlers

Tel: 251 Fax: 912652

Tel: 912935

Tel: 04963/585

Tel: 04963/8114

Gottesdienstordnung im Gemeindeverbund Wipplingen - Steinbild - Renkenberge

	St. Bartholomäus Wipplingen	St. Georg Steinbild	St. Antonius Renkenberge
Sa. 26.02.	17.30 h WGF f. j. Fam.	17.30 h Vorabendmesse mit Erstkommunionkindern	19.00 h Vorabendmesse
So. 27.02. 3. Fastensonntag	9.00 h Hochamt	10.30 h Hochamt	
Mo. 28.02.	19.30 h Abendmesse	19.00 h Kreuzweg (kfd) 19.30 h Abendmesse (Frauen)	
Di. 01.03.			19.30 h Abendmesse
Mi. 02.03.	15.00 h Hl. Messe mit Krankensalbung	8.30 h Hl. Messe (Senioren)	
Do. 03.03.	19.30 h Abendmesse	19.30 h Anbetung	
Fr. 04.03.	15.30 h Andacht zum Weltgebetstag der Frauen	19.30 h Andacht Weltgebetstag der Frauen	9.00 h Hl. Messe 19.30 h Andacht Weltgebetstag der Frauen
Sa. 05.03.	19.00 h Familienmesse	16.30 h WGF f. j. Fam. 17.30 h Vorabendmesse	17.30 h WGF f. j. Fam.
So. 06.03. 4. Fastensonntag		10.30 h Hochamt	9.00 h Hochamt

Bürozeiten im neuen Pfarrheim

Mo.: 18.30 h – 19.30 h Fr. Hempen
 Di.: 9.30 h – 11.30 h Pastor Bolmer
 Mi.: 11.00 h – 12.00 h Fr. Ahlers
 15.00 h – 17.00 h Fr. Hempen

Öffnungszeiten der Bücherei

So.: nach d. Hochamt bis 10.30 h
 Mo.: 16.30 h – 17.00 h
 Di.: 9.30 h – 10.30 h
 Mi.: 9.30 h – 10.30 h

Messdiener

So. 27.02. Michael Sabelhaus, Matthias Meyer,
 Thomas Brokamp, Dennis Wilmes

Mo. 28.02. Martin Gerdes, Andre Lüpken,
 Matthias Sievers, Simon Kossen

Do. 03.03. Andreas Benten, Tobias Nehe,
 Thomas Holtermann

Sa. 05.03. Daniel Klaas, Christopher Klaas,
 Peter Schmunkamp, Hendrik Wester

Messintentionen:

Sonntag, 27.02.

Montag, 28.02.

Donnerstag, 03.03.

Samstag, 05.03.

HJM f. d. Verst. Adelheid Brinkmann
 L. u. V. d. Fam. Sievers, Sonderburg
 L. u. V. d. Fam. Stein – Sprengel
 6 WM f. d. Verst. Hermann Kuper
 L. u. V. d. Fam. Ostern – Püsken
 L. u. V. d. Fam. Schulte – Borchers
 L. u. V. d. Fam. Hackmann – Heinrich
 L. u. V. d. Fam. Nikolaus Holtermann
 Für d. Verst. Adelheid Deters

Lektoren:

So. 27.02. Marita Niehoff
 Sa. 05.03. Familienmesse

Kommunionhelfer:

So. 27.02. Wilhelm Apke
 Sa. 05.03. Anne Hempen

Die Kollekte am 27.02. ist für den Solidaritätsfonds für Arbeitslose.
 Die Kollekte am 05.03. ist für unsere Kirche



Wir beten für unser verstorbene Gemeindeglied
 Hermann Kuper
 Herr, wir bitten dich, schenke ihm Heimat und
 Geborgenheit bei dir und tröste die trauernden
 Angehörigen

Termine

Montag, 28.02. Die Schüler u. Schülerinnen der 7. Klasse werden ganz herzlich eingeladen, um den nächsten Familiengottesdienst vorzubereiten. Wir treffen uns um 16.00 h Im Pfr. Schniers – Haus.

Weitere Planungen zum Weltjugendtag mit dem Vorbereitungsteam um 20.00 h im Pfr. Schniers – Haus

Dienstag, 01.03. Pfarrgemeinderatssitzung im Pfr. Schniers – Haus um 20.15 h

Mittwoch, 02.03. Vorbereitung der nächsten WGF im Pfarrbüro in Renkenberge um 16.00 h

Mitteilungen

- Fastenmarsch 2005

Wir laden die ganze Gemeinde ein sich am Fastenmarsch am Sonntag, den 27.02. zu beteiligen. In diesem Jahr wird das Projekt „Aidswaisen u. Aidskranke „ in Namibia – Afrika unterstützt. Vor Startbeginn soll das Starterheft von der Landjugend im Gemeindezentrum abgestempelt werden. Starterhefte können bei Anna Schwering gegen eine Gebühr von 0,50 € abgeholt werden. Wir hoffen auf rege Beteiligung.

Die Landjugend

- Frauengemeinschaft

Am 04.03. ist der Weltgebetstag der Frauen. Zur Andacht um 15.30 h laden wir herzlich ein!

Wir bitten alle Frauen, die sich für die Fahrt zum Musical „Mamma Mia“ nach Hamburg angemeldet haben, um eine Anzahlung von 20,- €

Mitteilungen

- **Auffrischung „Erste Hilfe“**
Wir laden ein, eine Auffrischung der Ersten Hilfe mitzumachen. In zwei Abenden wollen wir das einmal Erlernte wieder auffrischen. Der Kurs kann bei einer Personenzahl von 10 durchgeführt werden. Unkosten bis zu etwa 5,-€. An diesem Abend wird abgespröchen, welche Inhalte der Kurs haben soll. Auch ist es möglich, mit erweiterten Stunden den Erste Hilfe Kurs für den Führerschein zu erwerben. Informationen und Terminabsprachen am ersten Abend. Wir treffen uns am 15.03.05 um 19.30 h im Pfr. Schniers – Haus in Wipplingen. Der 2. Abend findet in Steinbild im Pfarrheim statt. Anmeldungen beim Ausbildungsleiter Franz Schmitz 05933/ 934663
- **Krankensalbung:**
Krankheit kann jeden von uns treffen. Wir wünschen uns Heilung und Stärkung. In der Krankensalbung bietet Gott uns seine Hilfe an. Am Mittwoch, dem 02.03.05 um 15.00 h findet in der Kirche ein Gottesdienst mit Krankensalbung statt. Anschließend Kaffeetafel im Gemeindehaus.

Der Seniorenausschuss

- **Krankenhausbesuchsdienst:**
Nach langjähriger Tätigkeit im Rahmen des Krankenhausbesuchsdienstes legen Herr Johann Grüter – Deters und Herr Heinrich Pieper ihre ehrenamtliche Aufgabe nieder. Vielen Kranken haben sie in dieser Zeit Trost gespendet. Dafür sei ihnen ein herzlicher Dank ausgesprochen.

Um den Krankenhausbesuchsdienst aufrecht zu erhalten werden dringend neue Mitarbeiter:innen gesucht. Wer mitmachen möchte, melde sich bitte bei Theresia Schmunkamp. Tel. 1256

Der Seniorenausschuss



Da brennt noch Licht heut so spät in der Nacht Weltgebetstag der Frauen 2005: Polen

„Lasst uns Licht sein“

16066 cc

Da brennt noch Licht spät am Abend. Bronislawa putzt das Haus der Familie Malysz. Bronislawa hat in Warschau Betriebswirtschaftslehre studiert – genau wie Frau Malysz. Frau Malysz hat eine gut bezahlte Arbeit in ihrem Beruf gefunden, Bronislawa dagegen ist froh, wenn ihre Familie etwas zu essen hat. Ohne die Putzstelle bei einer Frau, die ihre Kollegin sein könnte, wäre Bronislawa arbeitslos. Das Licht lädt dazu ein, Bronislawa so zu sehen, wie Gott sie sieht. „Eigentlich“ arbeitet sie unter ihrer Würde und unter ihrem Stand. Für ihre Familie tut sie es klaglos.

Zu grell scheint das Licht im Fenster, wie es auf Ewa scheint. Ewa ist eine geschundene Frau – Gewalt in ihrer Ehe hat sie kaputt gemacht. Drehen Sie das Licht etwas dunkler, um Ewa anzusehen, wie Gott sie sieht – nicht Schulter zuckend an ihr vorbeizugehen, sondern ihr Leiden ins Licht einer engagierten Öffentlichkeit zu bringen und ihr Hilfe zuzusagen.

Licht ins Dunkel: Am Fenster sitzt Jadwiga. Sie hatte den Traum vom großen Erfolg im Westen. Dort wollte sie eine eigene Praxis als Frauenärztin eröffnen. Die Männer, die ihr bei der Ausreise halfen, entpuppten sich als Menschenhändler. Jadwiga landete in der Prostitution. Alle wussten Bescheid, so scheint es ihr heute, alle teilten und schützten das Dunkel, in dem diese Männer ihre üblen Machenschaften trieben. Es fordert Information, Mut von Menschen und Kraft des Gebetes, die Kanäle zu schließen, die Frauen zu Opfer und zur Ware machen. Dazu gehört eine andere Einstellung: keine



Arena Fedak. Polen. Titelbild für den Weltgebetstag
Polen 2005

Gleichgültigkeit, politischer Mut wie vor einigen Jahren schon einmal, Überwindung der Kluft zwischen Arm und Reich im östlichsten Teil Westeuropas. Das Licht scheint, um Jadwiga anzusehen, wie Gott sie sieht: mit all ihrer Sehnsucht nach einem guten Leben.

Da ist jetzt Licht in der St.-Waclaw-Kirche in Radom. Heute teilen die Frauen, die darin beten, ihr Gebet nicht nur mit der großen Schar ihrer tiefgläubigen christlichen Vormutter. Sie teilen das Gebet mit so vielen Frauen, die heute weltweit beten. Das Licht erlaubt, die Frauengemeinschaften anzusehen, wie Gott sie sieht – an diesem Weltgebetstag und an anderen Tagen: „Lasst uns Licht sein“, haben diese Frauen beschlossen. Sie wollen gemeinsam in Christus Licht des Lebens haben.

Angelo M. T. Reinders



**Verein zur Unterstützung und Erhaltung
der Grundschule Wipplingen e. V.**

Einladung zur Jahreshauptversammlung

**am Mittwoch, dem 9. März 2005
im Gemeindezentrum Wipplingen um 20:00 Uhr**

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Versammlung
2. Jahresbericht
3. Kassenbericht
4. Entlastung des Vorstandes
5. Vorstandswahlen
6. Vorschau auf kommende Aktivitäten - Blick in die Zukunft

Referat von Frau Anke Lilge (Kard. v. Galen Sch., Meppen):

Möglichkeiten und Chancen der Ganztagschule- Erfahrungen aus der Praxis

Eingeladen sind Mitglieder, Eltern und sonstige Interessierten.

Der Vorstand